

Ltd. KVD`in Heinze machte deutlich, dass man sich auf das Themenfeld „Demographische Entwicklung“ planerisch einstellen müsse. In diesem Kontext sei in der Sitzung des Ausschusses für Regionale Wirtschafts- und Strukturförderung am 15.09.2006 auch die sog. „Empirica-Studie“ beraten worden, wobei verschiedene Fragen offen geblieben seien. Sie schlug vor, die offenen Fragen schriftlich zur Niederschrift der heutigen Sitzung zu beantworten.

Hierzu bestand Einvernehmen.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sie führte weiterhin aus, die „Empirica-Studie“ sei inzwischen auch den Vertretern der kreisangehörigen Kommunen vorgestellt worden, wobei Inhalt der Studie und Koordination durch den Rhein-Sieg-Kreis – selbstverständlich in Anerkennung der Planungshoheit der Kommunen - einvernehmlich begrüßt worden seien. Eine solche Koordinationsfunktion nehme auch der :rak war, der sich als freiwillige Kooperationsgemeinschaft von 28 Kommunen in den Aufgabenfeldern der räumlichen Planung bewährt habe. Der :rak gebe derzeit die Studie „Handlungskonzept Wohnungspolitik 2020“ in Auftrag, in der auch Fragen und Handlungsempfehlungen aus der „Empirica-Studie“ aufgegriffen werden sollen. Diese Studie soll wichtige Erkenntnisse für die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises zu den Themenbereichen Infrastruktur, Verkehr, Wohnbaulandausweisung usw. als Grundlage der weiteren planerischen Arbeit liefern.

Abg. Eyermann nahm Bezug auf einen Vortrag des Kreiswirtschaftsförderers im Beisein zahlreicher Städteplaner, Architekten, Vertretern von Wohnungsbaugesellschaften und Investoren zu der Thematik. Er habe den Eindruck, dass sowohl für den Rhein-Sieg-Kreis als auch für die kreisangehörigen Kommunen und die Stadt Bonn hier ein erheblicher Druck entstehe. Im Übrigen erkundigte er sich nach dem weiteren Zeitplan.

Ltd. KVD`in Heinze erläuterte, dass die Fragestellungen differenziert betrachtet würden. Insbesondere in den Kommunen seien Themen wie Wohnbaulandausweisung, Schließung von Baulücken, Wohnqualität u. ä. bereits seit langem präsent. Sie warne ausdrücklich vor übereilten Schlüssen. Die Studie werde voraussichtlich 2 Jahre in Anspruch nehmen, wobei erste Erkenntnisse in etwa einem Jahr vorliegen werden. Sie plädiere dafür, diese Thematik behutsam und differenziert anzugehen.

Abg. Albrecht merkte an, man sollte in diesem Zusammenhang auch eine eventuelle Änderung des Bonn-Berlin-Gesetzes einmal im Hinterkopf behalten, zumal in jüngster Zeit erneut Forderungen nach einem vollständigen Umzug der Bundesministerien von Bonn nach Berlin gestellt würden. Auch fragte er nach dem finanziellen Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises an der Studie.

Ltd. KVD`in Heinze teilte mit, dass die Studie insg. 160.000 € koste, wovon der Rhein-Sieg-Kreis 53 % tragen müsse. Dies entspreche einem Anteil von 84.000 €, wobei das Land eine 50 %-ige Förderung zugesagt habe. Der vom Rhein-Sieg-Kreis zu finanzierende Eigenanteil betrage daher 42.000 €.

SKB Metz hielt die Prognosen der „Empirica-Studie“ im Hinblick auf den Wohnbauflächenbedarf für sehr optimistisch. Man müsse zwischen Bedarf und Nachfrage strikt unterscheiden, wobei die Nachfrage auch immer vom konkreten Angebot abhängen. Durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung werde die Region nicht wachsen, sondern eher schrumpfen. Wachstum gebe es nur durch Wanderung/Zuzug, den man durch das Angebot steuern könne.

Er warne davor, die seines Erachtens sehr überzogenen „Empirica-Prognosen“ in die Module der neuen :rak-Studie zu integrieren. Mit dieser Meinung stehe er nicht allein. Er regte daher an, die „Empirica-Studie“ in ihren Prognosen sehr kritisch zu hinterfragen und keinen Druck auf die Kommunen aufzubauen. Hier müsse der :rak vielmehr noch sehr intensiv beraten.

Der Vorsitzende merkte an, für ihn sei in diesem Zusammenhang wesentlich, dass Bauland für breite Schichten auch weiterhin finanzierbar bleiben müsse. Bei der Zusammenarbeit mit den Kommunen sollte daher auch darüber nachgedacht werden, eventuell Baulandbevorratungskonzepte aufzustellen.